



DIE SCHNUPPERLEHRE

Was ist eine Schnupperlehre?

Mit einer Schnupperlehre kannst du einen Beruf, die Tätigkeiten der Berufsleute und deren Arbeitsalltag kennenlernen. Dadurch kannst du abklären, ob dir der Beruf gefällt und ob du dafür geeignet bist.

Schnuppern ist sinnvoll, wenn du bereits intensiv über deine Berufswünsche nachgedacht hast. Eine Schnupperlehre dauert zwischen einem und mehreren Tagen. Nach Arbeitsrecht dürfen Schüler/innen ab 13 Jahren eine Schnupperlehre absolvieren.

Die Schnupperlehre kann auch als Teil des Selektionsverfahrens vom Lehrbetrieb durchgeführt werden. Ziel ist es dann herauszufinden, ob du neben der beruflichen Eignung auch in den Lehrbetrieb passt, beziehungsweise ob dir das berufliche Umfeld zusagt.

Vor der Schnupperlehre

- Bereite dich auf die Schnupperlehre gut vor und informiere dich im Voraus über den Beruf. Der Betrieb erwartet von dir, dass du dich mit dem Wunschberuf vor der Schnupperlehre intensiv auseinandergesetzt hast. → Komm zur Berufsberatung, informiere dich auf www.berufsberatung.ch, lies Berufsinfos und schau Berufsfilme an.
- Hole dir bei der Berufsberatung, in der BIZ App oder auf www.berufsbildung.gr.ch das LEFI (Lehrfirmenverzeichnis) für deine ausgewählten Berufe.
→ Die Firmen im Lehrfirmenverzeichnis verfügen über eine Ausbildungsbewilligung. Du kannst direkt bei der Firma anfragen, ob sie Schnupperlehrstellen in deinem Wunschberuf anbietet.
- Das Schnupperlehr-Tagebuch bekommst du bei der Berufsberatung.
- Bewirb dich für eine Schnupperlehrstelle: Gehe beim Betrieb vorbei oder ruf dort an. Eine Checkliste fürs Telefongespräch findest du auf der nächsten Seite. Manche Betriebe verlangen eine schriftliche Bewerbung. Wird dies verlangt, sieht das vollständige Bewerbungsdossier gleich aus wie bei einer Bewerbung um eine Lehrstelle.
- Am besten führst du eine Übersicht deiner Anfragen zum Schnuppern und mit den absolvierten Schnupperlehren. Eine Vorlage dafür findest du auf www.berufsbildung.gr.ch oder im BIZ.

Während der Schnupperlehre

- Beobachte gut, stelle Fragen und arbeite aktiv mit.
- Die Berufsbildenden haben auch Erwartungen an dich: Sie prüfen dein Interesse, deine Fähigkeiten und wie du dich im Team, mit Vorgesetzten und allenfalls mit Kunden verhältst.
- Trage deine Eindrücke ins Schnupperlehr-Tagebuch ein:
→ Welche Tätigkeiten hast du kennengelernt oder selber ausgeführt?
→ Was gefällt dir am Beruf oder am Betrieb und was weniger?
Dies hilft die geschnupperten Berufe und die Eignung dafür zu beurteilen und verschiedene Berufe zu vergleichen. Zudem können die Notizen für allfällige Bewerbungsschreiben genutzt werden.
- Bitte den/die Berufsbildner/in den Schnupperlehr-Pass auszufüllen. Positive Rückmeldungen können der Bewerbung beigelegt werden und erhöhen die Chancen auf eine Lehrstelle.
- Frage die Berufsbildenden, ob sie mit dir ein kurzes Abschlussgespräch führen. Bei Interesse kannst du fragen, ob du eine Chance auf eine Lehrstelle hast und ab wann du dich dafür bewerben darfst.

Nach der Schnupperlehre

- Schnuppere auch noch in anderen Lehrfirmen und andere Berufe. Vergleiche deine verschiedenen Eindrücke. Am besten führst du eine Liste der geschnupperten Berufe zum Vergleichen. Eine Vorlage dafür findest du auf www.berufsbildung.gr.ch oder im BIZ.
- Besprich deine Erfahrungen mit den Eltern, den Lehrpersonen oder mit deinem/deiner Berufsberater/in.
- Plane deine weiteren Schritte. Dein/e Berufsberater/in unterstützt dich gerne dabei.

Informationsveranstaltungen

Schnupperangebote gibt es nicht zu allen Berufen. Der Besuch von Informationsveranstaltungen bietet eine Alternative. Dabei erhältst du einen Einblick in Berufe und Betriebe. Informationsveranstaltungen werden auf www.berufsberatung.ch publiziert.

Telefonische Anfrage für die Schnupperlehre

Auf der Suche nach einer Schnupperlehre rufe ich zuerst bei der jeweiligen Firma an.

Zur Vorbereitung schreibe ich mir auf, was ich sagen und fragen will, mache *Papier*, *Bleistift* und *Agenda / Kalender* bereit und suche mir einen ruhigen Ort zum Telefonieren.

Ich stelle mich vor

- Ich nenne meinen Vornamen und Namen. Falls gewünscht, buchstabiere ich das.
- Ich sage, wo ich in die Schule gehe und in welche Klasse.

Ich nenne den Grund für meinen Anruf

- Ich erkläre, dass ich eine Schnupperlehre (als...) machen will und frage, ob das möglich wäre.
- Ich sage, was mich am Beruf und an der Firma interessiert.
- Wenn die zuständige Person nicht erreichbar ist, frage ich, wann ich wieder anrufen darf.

Wenn eine Schnupperlehre in Frage kommt, erkundige ich mich weiter:

- «Wann und wie lange darf ich kommen?» → Vorschläge machen; Agenda bereit halten
- «Wo, bei wem, zu welcher Zeit soll ich mich melden?» → Ort, Person, Termin, Zeit aufschreiben
- «Wie finde ich den Weg zum Betrieb?»
- «Soll ich bestimmte Unterlagen und spezielle Kleidung / Schuhe mitbringen?»
- «Wie sind die Arbeitszeiten?»
- «Haben Sie ein Wochenprogramm?»

Falls die Firma für die Schnupperlehre eine schriftliche Bewerbung wünscht, frage ich nach:

- «Zuhanden von wem kann ich die Bewerbung einsenden (Name der verantwortlichen Person)? Welche Beilagen werden verlangt (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugniskopien)?»

Abschluss

- Ich sage, dass ich mich auf die Schnupperlehre freue, bedanke und verabschiede mich.

Wichtig!

Vom Gespräch mache ich Notizen, damit ich bei der Vorbereitung auf die Schnupperlehre nichts vergesse.

► Weitere Informationen

und Unterstützung erhältst du im BIZ. Die Adresse des BIZ in deiner Nähe findest du unter:

www.berufsbildung.gr.ch → über uns → Standort und Adresse → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, e-mail: biz@afb.gr.ch